

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 2 (1895)

Heft: 7

Artikel: Situarions- & Modebericht

Autor: F.K.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-628224>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

einem der beiden Fäden wieder zurückgeführt und durch ein in der
finternen Befestigung befindliches Glöckchen gezogen. Der zweite Faden
wird durch eine Öffnung des großen Legens geführt, so daß beide
geseamt ablaufen. Die Entfernung zwischen dem vorderen und hin-
teren Faden-Abschnitt beträgt $8\frac{1}{2}$ cm. Durch dieses Absinkenverhältnis
ist es möglich, die beiden vorseitigen Fäden geseamt in der
nämlichen Reihenfolge einzulegen. Das Aufsteigen des Fusses, welches
bei zu kleiner Entfernung des Abschnitts der beiden Fäden, zu beiden
Seiten des Stoffs gegen das Ende hin häufig vorkommt, wird durch An-
wendung dieses Befestigungsapparates. Um den nach hinten ablaufenden
Faden nicht durch das Blatt zu beschädigen, wird die hintere Befestigung
in der Längsrichtung mit einer Kettlinie versehen.

Zu der maschin. Webern kann dieses Abteil wegen der vorseitigen
Befestigung, die durch das eingeleitete Ablaufen der Fäden, sowie
durch das Ziehen eines einzelnen Fadens entstehen, nicht mit Vorteil
gearbeitet werden. Dies wird hauptsächlich oft möglich sein, wenn
Conducteur-Befestigung mit einer entsprechenden Abstellungsverrichtung für
jeden einzelnen Faden, zur Verfügung stehen werden. Wesentlich ist
man in der maschin. Webern auf den Lancier- oder Pique-Pique-Web-
ungang, es muß also jeder Faden einzeln eingeleitet werden,
um die richtige Reihenfolge zu erhalten.

A. Eder.

Situations- & Modebericht.

Der Markt der Wollwaren wird von überall her als ein
günstiger geschildert. Die Confectionierung auf den französischen und
italienischen Cocamärkten steht für den Anfang aber ein wenig
stiller, als sonst. Die letzten Nachrichten aus Shanghai
sind, daß die chinesische Seidenproduktion dort ungefähr denselben
Umsatz annimmt wie die asiatische. Das die Preise annehmen

so sind Linsalben fast, aber im Maien begriffen. In Shanghai sind von
Kirich stark Einkünfte gemacht worden, und ist Lyon und nachher London
Lassen Briefzeit gefolgt.

Entwurf der Kunststofffabrikation meldet das, Bulletin des soies
et des soieries von Lyon, daß daselbst immer noch alle Mäße vollendet
befähigt sind, daß aber die Ablesung der Maßen von Land für
Lins die gegenwärtig nichtigsten Faltarbeiten sehr verzögert sind.
Taffetas glacés sollen daselbst gänzlich auf dem Markt, weil
Lins Entlohnung noch mehr Zeit in Anspruch nimmt als Atlas- und
Armurengewebe.

Ein die kommende Frühjahrsaison wird bereits gemeldet. Man ist
bereit, werden sich nicht nur ganz leichte Taffetygewebe, zu billigen Preisen,
wie sie sonst häufig die Schweiz fabriziert, im nächsten Jahr allgemein von
der Welt begehrt. Es wird sonst häufig in Rayes liegend, wie Ganpès
oben gesagt.

Der Berliner Confectionär meldet, daß die meisten Artikel in
China, welche diese Frühjahrszeit von Sommer Lins. Welt waren und
noch sind, sich im Winter wieder verlangt werden, indem die Haupt-
gewinnzüge des im Frühjahre anerkannten Geschäftes sich noch in den aller-
letzten Monaten wieder zeigen. Man kauft Glacés noch mehr, als für-
her. Nicht nur Taffetas sind schon überarbeitet, sondern auch die feinsten
Kette, wie Damas, Satins, Peaux de Londres, Peaux de soie. Es werden
sich ferner Mannschaften in Plissés & Crêpes, Escossais & Rayés, fall-
und stückelartigen Chinés in diesen und feinsten Qualitäten, ferner
in diesen Stoffen. Die gegenwärtigen Hauptfarben sind von sehr gro-
ßer Mannlichkeit auf den Winter übergehen. - Es wird dies bestätigt
durch die neue Farbwerke für den Winter von Claude frères in Paris,
welche im Ganzen die gleichen Nuancen zeigt, wie diejenige von
Frühjahre.

Als Hauptausgangspunkte der neuen Kollektionen werden bezeichnet:
Gros de Londres chamäleon, glacé, mit sehr feiner Kette gewar-

brutat, ferner Armurengarnen. Armure-Fond knospe überfüllt in
müßter Zeit sehr in Länge kommen; Garnen, wie Gros de Londres, Taffetas,
Bengalines etc. werden stark gemischt, daß sie Armuren-Effekte zei-
gen, in welche dann wieder größere Dessins eingefügt werden. Neben
Armuren-Garnen finden Streifen als Hauptmotiva zu bezeichnen sein.
Man zeigt kleine feine Motive auf fallendem Grund, ferner Cannelé- &
Pekinstreifen, Mexicaines mit kleinen Effekten wie Ringen, Dreiecken, Blättern,
Sternen, welche die Rayés angreifen können. Man bringt ferner Latins-
& Grosgrain-Motive in überraschender Anordnung und Combination und
ist zugleich der Natur von vielfältigem Stoff der Farben begleitet.
Crêpes zeigen immerwährend neue Combinationen. Spitzeneffekte, nament-
lich im Mann mit Plissé- & Crêpebindung sind vielfach in den neuen
Collectionen vertreten.

Sammet & Plüsch werden für Herbst und Winter als Ersatz, für
die Puffen der Ärmel und Umläufe für Blousen und Taillen verwendet
werden. Jetzt zeigen ganz weiße Blousen mannichartige Musterungen,
wofür die der Herbst sehrzeitliche Stoffe hierfür bevorzugt werden.
Besondere Fond mit farbigen Füll und farbigen Mänteln ist bei der
Festigung dieser Muster der einfarbigen schwarzen Garnen gleich-
zustellen. Als Ersatz werden Stickerie- & Passementerieartikel vielfach
Anwendung finden.

Zur Ganzen werden die Angaben bestätigt, welche für im Markt-
bericht vom Monat Mai gemacht worden sind. Wenn die Preise im
Allgemeinen für gewisse Genres wie Taffetas, Foulards, Pongés, Surahs etc.
höher ziemlich niedrig waren, so läßt sich zeigen, daß all-
mählich eine Preissteigerung sich vorbereitet und ist eine solche in einzel-
nen Qualitäten bereits deutlich herausgetreten.